Pfarrbrief

„Die 10 im Blick“

KATHOLISCHE PFARREI Zeller Hamm

14. Jahrgang – Nr. 5 **25.05.2025 bis 06.07.2025**

Liebe Gemeindemitglieder,

„Renovabis“ – „Ihr werdet erneuert werden“ – dieses Wort begleitet mich in diesen Tagen besonders. Wie passend, dass mein Abschied in die Zeit von Pfingsten fällt, dem Fest des Heiligen Geistes, der Gemeinschaft stiftet und Herzen öffnet. Vor fast vier Jahren kam ich mit unsicheren Schritten nach Zell, voller Respekt vor der Sprache, der Kultur und dem Leben hier. Die ersten Monate waren eine Prüfung: Worte, die mir fremd klangen, Gewohnheiten, die ich erst verstehen lernte. Doch schnell wurde mir klar: In dieser Gemeinde trage ich keinen Stein allein. Sie, liebe Familien, haben mir gezeigt, was es heißt, Heimat zu schenken – nicht durch Perfektion, sondern durch Geduld, Offenheit und unzählige Begegnungen, die mein Herz reicher machten.

Zell ist für mich zur zweiten Heimat geworden, ein Ort, an dem ich „Verwandte“ fand, die mich wie einen der Ihren aufnahmen. Die Erinnerungen an unsere Feste, Gespräche und selbst die Herausforderungen sind ein Schatz, den ich in meinem Herzen trage. Pfingsten lehrt uns: Der Geist Gottes verbindet, selbst über Grenzen hinweg. So nehme ich von hier nicht nur Abschied, sondern auch die Gewissheit, dass uns das Gebet und die Gemeinschaft im Geiste weiterhin tragen werden.

Am 25. Mai feiere ich meinen letzten Gottesdienst mit Ihnen. Ja, es fällt schwer, diese vertrauten Gesichter zurückzulassen. Doch wie die Jünger einst hinausgingen, um die Botschaft der Liebe zu verkünden, spüre auch ich: Gottes Weg führt weiter – getragen von Ihrem Gebet und dem Vertrauen, dass jede Begegnung ein Funke seiner Gnade ist.

Von Herzen danke ich Ihnen für jedes Lächeln, jede Geduld und die unermessliche Gastfreundschaft. Möge der Geist von Pfingsten uns alle weiterhin erneuern – in Zell und dort, wohin mich mein Weg führt.

In Dankbarkeit und Verbundenheit,
Kaplan Pater Dimil

Seite	Inhalt
01	Titelblatt
02	Grußwort
03	Inhaltsverzeichnis und Gebetsmeinung
04 – 11	Gottesdienstordnung
12	Termine für Haus- u. Krankenkommunion /Allgemeine Termine
12	Verstorbene
13 – 16	Pfarrei Zeller Hamm
17 – 18	Klausen-Wallfahrten
18 – 19	Mini-Gottesdienst und Kinderkirche
20 – 23	Erstkommunion 2025
24 – 25	Fachstelle Kirchenmusik Zell
26	Caritas
27 – 29	KiB Marienburg
29 – 34	Pastoraler Raum Cochem-Zell
34	Friedensgebet
35	Renovabis
36	Bistum Trier
36	St. Barbara Altlay
36	St. Martin Briedel
36 – 37	St. Maria Magdalena Bullay
37 – 38	Kreuzerhöhung Neef
39	Maria Himmelfahrt Pünderich
39 – 41	St. Bartholomäus St. Aldegund
41	St. Peter Zell
42	Konten der Kath. Kirchengemeinde Zeller Hamm
42 – 43	Kinderseiten
44	Impressum und Pastoralteam

Juni 2025

Gebetsmeinung des Papstes

- Wir beten, dass jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von seinem Herzen das Mitgefühl für die Welt lernt.

Gebetsmeinung des Bischofs

- Wir beten für all jene, denen zunehmender Leistungsdruck zu schaffen macht und die die Sehnsucht haben, ihre eigenen Stärken und ihr Charisma besser verwirklichen zu können.

- Wir beten für die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, die ihren Dienst zum Wohle unseres Landes und unserer Sicherheit leisten.

Gottesdienstordnung

Samstag, 24.05.		**6. Sonntag der Osterzeit** 📖 L 1: Apg 15, 1-2.22-29 L 2: Offb 21, 10-14.22-23 Ev: Joh 14, 23-29
Kaimt	18.00	Vorabendmesse *8. Jg. Helmut Goedert | Uschi Schawo | Oliver Schneiders, Gerhard und Inge Schmitter und Willi Stülb | Nach Meinung | Hans und Josefa Schier (Stm)* L.: Marlene Pargen Messd.: Romy und Fenja Heimes – Marie Binz – Philipp und Eva Küppers
Neef	18.00	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Sonntag, 25.05.		
Bullay	11.00	Hochamt mit Verabschiedung von Pater Dimil Mathew anschl. Pfarrfest Messd.: Alle
Montag, 26.05.		**Hl. Philipp Neri**
Alf	18.00	Rosenkranzgebet
Zell	18.30	Bittprozession – anschl. Abendmesse
Dienstag, 27.05.		**Hl. Augustinus v. Canterbury**
Altlay	8.30	Frauenmesse – anschl. Frühstück
Bullay	18.00	Bittprozession – anschl. Abendmesse
Pünderich	19.00	Bittprozession – anschl. Abendmesse
Mittwoch, 28.05.		
Kaimt	17.30	Bittprozession – anschl. Hl. Messe L.: Christel Jacob Messd.: Leonie Nickels – Jonna Hallenbach – Anton und Jakob Kontermann – Elisa Koch
Neef	17.30	Bittprozession – anschl. Hl. Messe Messd.: Leni Bremm – Greta Bohn – Sophie Kirchner
Donnerstag, 29.05.		**Christi Himmelfahrt** 📖 L 1: Apg 1, 1-11 L 2: Eph 1, 17-23 Ev: Lk 24, 34-53
Merl	9.30	Festhochamt L.: Rudithe Ferber Messd.: Moritz und Marius Melchiors
Alf	11.00	Festhochamt L.: Christel Boemer-Schadeck
Briedel	11.00	Festhochamt *6 Wo. A. Werner Vogt | Frank Vogt | 90. Geb. Karl* Rees L.: Annemarie Gippert Messd.: Freiwillige
Freitag, 30.05.		
Alf-Fabrik	10.30	Hl. Messe im St. Josefsheim
Briedel	19.00	Maiandacht – Beginn an der Fatima-Muttergottes
Samstag, 31.05.		
Alf	14.00	Trauung Markus Lohkämper und Tatjana Schemainda

Samstag, 31.05.		**7. Sonntag der Osterzeit** 📖 L 1: Apg 7, 55-60 L 2: Offb 22, 12-14.16-17.20 Ev: Joh 17, 20-26
Pünderich	18.00	Vorabendmesse *Edmund und Magdalena Simon | Nach Meinung der Stifter (Stm)*
St. Aldegund	18.00	Vorabendmesse *1. Jg. Johanna Braun | Helmut und Christel Treis* **Kollekte für die Kirche St. Aldegund** L.: Reiner Ress Messd.: Hannah und Lorenz Döpgen – Marie Larson
Sonntag, 01.06.		
Krankenhaus	9.30	Hl. Messe
Altlay	9.30	Hochamt *Jg. Maria Grünewald* L.: Jack Herkes Messd.: Paula, Louisa und Leonie Zimmer
Faid		Hochamt - mit Vorstellung des neuen Kooperators Pater Peter Alphonse
Briedel	11.00	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung L.: Konrad Kaefer, Michaela Münick Messd.: Freiwillige
Bullay	11.00	Hochamt 1. *Jg. Josef Bremer | Veronika und Jakob Pargen | Maria und Karl Zimmer | Willi Pauly und verstorbene Eltern | Christa Eberhard | Anton Wagner* **Kollekte für die Kirche Bullay** L.: Marion Schüller K.: Jürgen Konen Messd.: Helena und Sarah Vogt – Mathilda Meurer
Zell	11.00	Hochamt *1. Jg. Jakob Huhn | Eheleute Marianne und Alois Fischer und Sohn Friedel | Gertrud Weimer | Nach Meinung aller alten Stiftungen (Stm)* L.: Ivo Ivanovic Messd.: Leonardo und Eduardo Castanheira – Leonie Binz – Mats Henrichs
Marienburg	11.30	Klangschalenmeditation
Montag, 02.06.		**Hl. Marcellinus u. Hl. Petrus**
Alf	18.00	Rosenkranzgebet
Briedel	19.00	Abendmesse *Lebende und Verstorbene Mitglieder des Rosenkranzvereins*
Dienstag, 03.06.		**Hl. Karl Lwanga u. Gefährten**
Merl	18.00	Abendmesse *Werner Schmitt | Margot Theisen*
Neef	18.00	Abendmesse
Pünderich	18.00	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 04.06.		
Kaimt	14.00	Hl. Messe im Pfarrsaal – anschl. Seniorennachmittag
Donnerstag, 05.06.		**Hl. Bonifatius**
Barl	10.00	Hl. Messe im Seniorenzentrum
Pünderich	18.00	Eucharistische Anbetung
Pünderich	19.00	Abendmesse
Freitag, 06.06.		**Hl. Norbert v. Xanten**
Alf-Fabrik	10.30	Hl. Messe im St. Josefsheim
St. Aldegund	18.00	Abendmesse
Samstag, 07.06.		**Pfingsten** 📖 L 1: Apg 2, 1-11 L 2: 1 Kor 12, 3b-7.12-13 Ev: Joh 20, 19-23 **Kollekte für kirchliche Aufgaben in Mittel- und Osteuropa „Renovabis“**
Kaimt	18.00	Vorabendmesse zu Pfingsten *6 Wo. A. Lydia Afflerbach* L.: Helga Schawo Messd.: Alle
Neef	18.00	Vorabendmesse zu Pfingsten *Geschwister Oster-Bremm (Stm)* Messd.: Alle
Sonntag, 08.06.		
Alf	9.30	Festhochamt *Irmgard Schneiders und Helene Fenster | Lebende und Verstorbene der Familien Bömer-Schneiders | Margarete Kreuter und verstorbene Angehörige | Nach Meinung der Stifter (Stm)* L.: Sabine Rink
Merl	9.30	Festhochamt *6 Wo. A. Franz Josef Hansen | Verstorbene der Familie Hansen-Scheid | Eheleute Josefine und Josef Krötz | Eheleute Johanna und Lambert Scheid | Günter und Hildegard Schliep geb. Hansen und Tochter Manuela | Eheleute Richard und Margarete Gibbert geb. Mühl (Stm) | Nach Meinung aller alten Stiftungen (Stm)* L.: Hiltrud Halcour Messd.: Alle
Altlay	11.00	Festhochamt L.: Annegret Wermann Messd.: Alle
Briedel	11.00	Festhochamt *Eheleute Albert und Mathilde Goldschmidt geb. Kuhn (Stm)* L.: Erika Rees Messd.: Freiwillige
Marienburg	11.30	Taizé-Gottesdienst
Zell	17.00	Sonntagsmusik – 30 Minuten Orgelmusik mit Regionalkantor Johannes Trümpler

Montag, 09.06.		**Pfingstmontag** 📖 L 1: Apg 19, 1b-6a L 2: Röm 8, 14-17 Ev: Joh 3, 16-21
Zell	9.30	Festhochamt *2. Jg. Josef Reinisch | Gerti Sender* L.: Peter Fischer Messd.: Alle
Pünderich	9.30	Festhochamt
Bullay	11.00	Festhochamt L.: Jürgen Konen Messd.: Alle
St. Aldegung	11.00	Festhochamt L.: Martin Packmohr Messd.: Alle
Dienstag, 10. Juni		
Bullay	18.00	Abendmesse
Pünderich	18.00	Rosenkranzgebet
Mittwoch, 11. Juni		**Hl. Barnabas, Apostel**
Krankenhaus	18.00	Hl. Messe
Donnerstag, 12. Juni		
Kaimt	18.00	Abendmesse
Freitag, 13. Juni		**Hl. Antonius v. Padua**
Alf-Fabrik	10.30	Hl. Messe im St. Josefsheim
Alf	18.00	Abendmesse
Samstag, 14. Juni		**Fußwallfahrt nach Klausen**
Zell	6.30	Start an der Fußgängerbrücke Aussendung mit Pilgersegen ab Kaimter Brücke/Brückenkopf
Klausen	16.00	Empfang in Klausen
Samstag, 14. Juni		
Zell	14.00	Trauung Stephan Schmitter und Sabine Schubach
Pünderich	14.30	Hl. Messe anl. 50jähriges Bestehen der Kath. Frauengemeinschaft Pünderich, mitgestaltet vom Kirchenchor - auf der Pfarrwiese *Nach Meinung der Stifter (Stm)* **Kollekte für die Kirche Pünderich**
Samstag, 14. Juni		**Dreifaltigkeitssonntag** 📖 L 1: Spr 8, 22-31 L 2: Röm 5, 1-5 Ev: Joh 16, 12-15
St. Aldegund	18.00	Vorabendmesse **Kollekte für die Kirche St.Aldegund** L.: Eike Treis Messd.: Hannah und Lorenz Döpgen – Marie Larson
Sonntag, 15. Juni		
Krankenhaus	9.00	Hl. Messe – anschl. Prozession zum Seniorenzentrum
Altlay	9.30	Hochamt *2. Jg. Irene Storms-Heib | Jg. Werner Grünewald* **Kollekte für die Kirche Altlay** L.: Annegret Wermann Messd.: Jack Herkes

Briedel	11.00	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung L.: Ernst Rosenbaum, Heike Menten Messd.: Freiwillige
Bullay	11.00	Hochamt *1. Jg. Hans Trippen | 11. Jg. Franz Heinz Große Sandermann | Maria und Werner Niesen | Arno Wagner* **Kollekte für die Kirche Bullay** L. + K.: Bernward Große Sandermann Messd.: Jonas Reis
Zell	11.00	Hochamt *Eheleute Heinz und Gisela Knobloch | Gerti Sender geb. Eberhard, Remagen | Veronika Schmitt* **Kollekte für die Kirche Zell** L.: Christel Schier Messd.: Leonardo und Eduardo Castanheira – Leonie Binz – Mats Henrichs
Zell	17.30	Rückkehr der Klausenwallfahrer
Montag, 16. Juni		**Hl. Benno**
Alf	18.00	Rosenkranzgebet
Briedel	19.00	Abendmesse
Dienstag, 17. Juni		
Altlay	8.30	Frauenmesse – anschl. Frühstück
Krankenhaus	18.00	Andacht für die Verstorbenen des Krankenhauses
Merl	18.00	Abendmesse
Pünderich	18.00	Rosenkranzgebet
Mittwoch, 18. Juni		
Krankenhaus	18.00	Hl. Messe
Bullay	19.30	„Bibel teilen“ – in der Marienkapelle
Donnerstag, 19. Juni		**Hochfest des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam** 📖 L 1: Gen 14, 18-20 L 2: 1 Kor 11,23-26 Ev: Lk 9, 11b-17
Kaimt	9.00	Festhochamt – anschl. Fronleichnamsprozession L.: Daniel Schawo, Maria Baldes, Gabi Laskowski-Reis, M. L. Weis Messd.: Alle
Neef	9.30	Festhochamt – anschl. Fronleichnamsprozession Messd.: Alle
Alf	14.00	Festhochamt – anschl. Fronleichnamsprozession L.: Gertrud Franzen
Freitag, 20 Juni		
Alf-Fabrik	10.30	Hl. Messe im St. Josefsheim
St. Aldegund	18.00	Abendmesse

Samstag, 21. Juni		**12. Sonntag im Jahreskreis** 📖 L 1: Sach 12, 10-11;13,1 L 2: Gal 3, 26-29 Ev: Lk 9, 18-24
Kaimt	18.00	Vorabendmesse *20. Jg. Michael Stefmacher | 19. Jg. Willi Döpgen und Ehefrau Annemarie | Gertrud Weimer | Hans Günter Menten und verstorbene Eltern | Nach Meinung | Lebende und Verstorbene einer Familie (L) | für verstorbene Priester | für Verstorbene an die niemand denkt | für arme Seelen im Fegefeuer* **Kollekte für die Kirche Kaimt** L.: Marlene Pargen Messd.: Romy und Fenja Heimes – Marie Binz – Philipp und Eva Küppers
Neef	18.00	Vorabendmesse **Kollekte für die Kirche Neef** Messd.: Noah Nelius – Ben Croeff – Paul Kaboth – Sarah Kaufmann – Rosa Blümling
Sonntag, 22. Juni		
Merl	9.30	Hochamt *1. Jg. Monika Görgen | Familie Thielen-Wirges (Stm) | Lebende und Verstorbene der Herz-Jesu-Bruderschaft* **Kollekte für die Kirche Merl** L.: Rudithe Ferber Messd.: Ashley Ayleen Dederer – Josefina Schwamm – Maria Pütz
Alf	11.00	Hochamt – mitgestaltet vom Chor Vinzenz-Kantorei-Stuttgart *Irmgard Kort | Margarete Kreuter und verstorbene Angehörige* **Kollekte für die Kirche Alf** L.: Marlene Schmitt
Briedel	11.00	Hochamt auf dem Kurfürst Balduinplatz – anschl. Fronleichnamsprozession zur Kirche *Pfarrer Thaddäus Krause* **Kollekte für die Kirche Briedel** L.: Konrad Kaefer Messd.: Freiwillige
Bullay	11.00	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung L.: Marion Schüller, Diana Klar
Merl	15.00	Taufe des Kindes Mia Müller
Zell	17.00	Sonntagsmusik – 30 Minuten Orgelmusik in St.Peter mit Regionalkantor Johanns Trümpler
Montag, 23. Juni		
Alf	18.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 24. Juni		**Geburt des Hl. Johannes des Täufers**
Bullay	18.00	Abendmesse
Neef	18.00	Hl. Messe – auf dem Petersberg
Pünderich	18.00	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. Juni		
Krankenhaus	18.00	Hl. Messe
Donnerstag, 26. Juni		
Briedel	10.00	Abschlussgottesdienst der Kita
Freitag, 27. Juni		**Heiligstes Herz Jesu**
Alf-Fabrik	10.30	Hl. Messe im St. Josefsheim
Zell	17.00	Abendmusik – 30 Minuten Orgelmusik mit Regionalkantor Johannes Trümpler
Alf	18.00	Abendmesse
Samstag, 28. Juni		**Heiliger Petrus und Heiliger Paulus** 📖 L 1: Apg 3, 1-10 L 2: Gal 1, 11-20 Ev: Joh 21, 1.15-19 **Kollekte für die Aufgaben des Papstes „Peterspfennig“**
Pünderich	18.00	Vorabendmesse *2. Jg. Philipp Lenz*
St. Aldegund	18.00	Vorabendmesse L.: Heike Treis Messd.: Hannah und Lorenz Döpgen – Marie Larson
Sonntag, 29. Juni		
Krankenhaus	9.30	Hl. Messe
Zell	9.30	Hochamt – zum Patronat und Weinfest auf dem Festplatz *Eheleute Johann und Elisabeth Schier und Sohn Dieter | Eheleute Alois und Therese Holl | Anton van Doorn* L.: Ivo Ivanovic Messd.: Leonardo und Eduardo Castanheira – Leonie Binz – Mats Henrichs
Altlay	11.00	Hochamt L.: Helga Morsch Messd.: Paula, Louisa und Leonie Zimmer
Briedel	11.00	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung L.: Edgar Goldschmidt, Alexander Schug Messd.: Freiwillige
Bullay	11.00	Hochamt *Eheleute Margarete und Winand Stroht und Schwester Rosa | Eheleute Berta und Alois Hück | Nach Meinung aller alten Stiftungen (Stm)* L.: Marion Schüller K.: Trudel Semmling Messd.: Helena und Sarah Vogt – Mathilda Meurer
Montag, 30. Juni		**Hl. Märtyrer der Stadt Rom, Hl. Otto**
Alf	18.00	Rosenkranzgebet
Briedel	19.00	Abendmesse
Dienstag, 01. Juli		
Merl	18.00	Abendmesse
Neef	18.00	Abendmesse
Pünderich	18.00	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 02. Juli		**Maria Heimsuchung**
Krankenhaus	18.00	Hl. Messe
Donnerstag, 03. Juli		**Hl. Thomas, Apostel**
Pünderich	8.15	Abschlussgottesdienst der Grundschule
Alf	9.00	Abschlussgottesdienst der Grundschule
Barl	10.00	Hl. Messe im Seniorenzentrum
Pünderich	18.00	Eucharistische Anbetung
Pünderich	19.00	Abendmesse
Freitag, 04. Juli		**Herz-Jesu-Freitag**
Kaimt	8.30	Abschlussgottesdienst der Grundschule
Bullay	9.00	Abschlussgottesdienst der Grundschule
Alf-Fabrik	10.30	Hl. Messe im St. Josefsheim
Kaimt	14.00	Abschlussgottesdienst der Kita
Bullay	14.30	Abschlussgottesdienst der Kita
Alf	18.00	Abendmesse
Samstag 05. Juli		**14. Sonntag im Jahreskreis** 📖 L 1: Jes 66, 10-14c L 2: Gal 6, 14-18 Ev: Lk 10, 1-12.17-20
Kaimt	18.00	Vorabendmesse *6 Wo. A. Irmgard Engel | Josef Engel | Nach Meinung | Lebende und Verstorbene einer Familie (L)* L.: Christel Jakob Messd.: Leonie Nickels – Jonna Hallenbach – Anton und Jakob Kontermann – Elisa Koch
Neef	18.00	Vorabendmesse Messd.: Leni Bremm – Greta Bohn – Sophie Kirchner
Sonntag, 06. Juli		
Merl	9.30	Hochamt *6 Wo. A. Gertrud Steinmetz | Gertrud Weimer | Lebende und Verstorbene der Herz-Jesu-Bruderschaft | Nach Meinung aller alten Stiftungen (Stm)* L.: Hiltrud Halcour Messd.: Moritz und Marius Melchiors
Alf	11.00	Hochamt *1. Jg. Irmgard Kort | Franz Heinz Große Sandermann | Margarete Kreuter und verstorbene Angehörige | Nach Meinung der Stifter (Stm)* L.: Christel Boemer-Schadeck
Briedel	11.00	Hochamt *Walburga Kohl und Mathilde Stölben (Stm)* L.: Ernst Rosenbaum Messd.: Freiwillige
Marienburg	11.30	Klangschalenmeditation
Zell	14.00	Taufe des Kindes Isabella Maria Simon
Merl	14.00	Taufe der Kinder Joliene und Josefine Scheid und Feli Melchiors

Der Seelsorger im Krankenhaus Zell und im Seniorenheim Zell-Barl
Gregor Doege ist erreichbar unter Tel. 06542-97-1335 und per
Mail: g.doege@klinikum-mittelmosel.de

Termine für Haus- und Krankenkommunion	
Alf	Nach Absprache mit dem Pfarrbüro Tel.: 06542/4536
Altlay	Nach Absprache mit Annegret Wermann Tel.: 06543/8119234 oder 0160/6040408
Briedel	Nach Absprache mit Diakon Markus Engel Tel.: 06542/901811
Bullay	Nach Absprache mit Bernward Große Sandermann Tel.:0176/21880049
Pünderich	Nach Absprache mit Gertrud Simon-Hansen Tel.: 06542/900085
Neef	Nach Absprache mit Christel Nelius, Tel.: 06542/21360
St. Aldegund	Nach Absprache mit Regina Henrichs Tel.: 06542/22150
Zell	Nach Absprache mit dem Pfarrbüro Tel.: 06542/4536
Kaimt	Nach Absprache mit Gabi Laskowski-Reis Tel.: 06542/4333
Barl	Nach Absprache mit Rita Fischer Tel.: 06542/41675
Merl	Nach Absprache mit Hiltrud Halcour Tel.: 06542/5587
Allgemein	Nach Absprache mit dem Pfarrbüro Tel.: 06542/ 4536

Allgemeine Termine		
Zeller Hamm	01.06.	Männertour nach Wetzlar
Kaimt	04.06.	14.00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrsaal
Zeller Hamm	13.06.	13.30 Uhr Abschlussfahrt der Kommunionkinder nach Trier
Zell	14.06.	6.30 Uhr Fußwallfahrt nach Klausen
Zeller Hamm	17.06.	19.30 Uhr PGR-Sitzung
Zeller Hamm	17.06.	19.30 Uhr Elternabend Segelfreizeit
Briedel	01.07.	16.00 Uhr Gedanken- und Erfahrungsaustausch Caritas Besuchsdienst Zeller Hamm
Zeller Hamm	05.07.	Männerwanderung

Aus unserer Pfarrei wurden in die Ewigkeit abberufen:

Der Herr schenke unseren Verstorbenen die ewige Ruhe

am 25.03.2025	Winfried Mees, Briedel	92 Jahre
am 26.03.2025	Rita Brauer, geb. Zirwes, Barl	81 Jahre
am 02.04.2025	Werner Vogt, Briedel	77 Jahre
am 11.04.2025	Edmund Fritzen, Kaimt	94 Jahre
am 21.04.2025	Lydia Afflerbach, Kaimt	88 Jahre
am 28.04.2025	Franz-Josef Hansen, Merl	85 Jahre
am 01.05.2025	Irmgard Engel, geb. Binninger, Kaimt	91 Jahre
am 01.05.2025	Josefine Rees, geb. Köllner, zul. Alf	86 Jahre
am 05.05.2025	Gertrud Steinmetz, geb. Vogt, zul. Alf	86 Jahre
am 07.05.2025	Johanna Hallebach, geb. Binninger, Kaimt	94 Jahre

Nachruf

Die Kirche von Trier trauert um den

Heiligen Vater Papst Franziskus

JORGE MARIO BERGOGLIO

geboren am 17. Dezember 1936 in Buenos Aires, Argentinien

Eintritt in den Jesuitenorden

zum Priester geweiht am 13. Dezember 1969

zum Bischof geweiht am 27. Juni 1992

zum Papst gewählt am 13. März 2013

gestorben am 21. April 2025

Als Bischof fühle ich mich dem heimgegangenen Obersten Hirten der Kirche in Treue und Dankbarkeit verbunden.

Ich bitte alle Gläubigen unseres Bistums, des verstorbenen Papstes im Gebet zu gedenken.

Trier, den 21. April 2025

Dr. Stephan Ackermann

Bischof von Trier

30 Minuten Orgelkonzert mit Regionalkantor Johannes Trümpler in der Kirche St. Peter Zell

Sonntag, 8.6.25	17 Uhr	Orgelkonzert am Pfingstsonntag
Freitag, 27.6.25	17 Uhr	Abendmusik
Freitag, 11.7.25	18 Uhr	Abendmusik
Freitag, 1.8.25	18 Uhr	Abendmusik
Freitag, 22.8.25	18 Uhr	Abendmusik
Freitag, 19.9.25	18 Uhr	Abendmusik

MISEREOR Fastenessen – Gute Begegnungen und Gutes tun

Zum Fastenessen in Briedel am MISEREOR-Sonntag kamen rund vierzig Gäste. Es gab Gemüsesuppe mit roten Linsen sowie Kaffee und Kuchen. Die Katholische Frauengemeinschaft, der Caritas-Helferkreis Briedel und alle Kuchenbäckerinnen ernteten viel Lob. Der Erlös von 430 € kommt MISEREOR zugute, dem katholischen Hilfswerk für Entwicklung.

Im Fokus der Misereor-Fastenaktion stehen in diesem Jahr die Hochland-Tamilen in Sri Lanka. Ihre Vorfahren wurden vor 200 Jahren von den britischen Kolonialherren aus Indien nach Sri Lanka geholt, um auf den Teeplantagen den berühmten Ceylon Tee zu pflücken. Noch heute ist die Arbeit auf den Teeplantagen hart bei geringem Lohn. Alternativen fehlen und der Staat kümmert sich nicht um diese benachteiligte Minderheit. Die MISEREOR-Partnerorganisation Caritas SEDEC ermutigt die Menschen, selbst ihre Rechte einzufordern. Sie unterstützt vor allem Frauen, ein eigenes Kleingewerbe aufzubauen. Gemeinsam setzen sich die Menschen für ein besseres Leben und ein Leben in Würde ein – gemäß dem Motto der Fastenaktion „Auf die Würde. Fertig. Los!“ Ursula Bremm-Gerhards zeigte dazu einen kurzen Film und dankte allen für die Unterstützung der Arbeit von MISEREOR. Und sie ermutigte zum Kauf von Tee und Kaffee aus fairem Handel, denn Würde und Respekt seien auch eine Frage von fairem Lohn. Als Zeichen erhielten alle Gäste einen Teebeutel mit fair gehandeltem Ceylon Tee.

Allen Helferinnen und Helfern bei der Planung, beim Auf- und Abbau, in der Küche und beim Service sowie den Kuchenspenderinnen ein herzliches Dankeschön!

Ursula Bremm-Gerhards

Fotos: Ursula Bremm-Gerhards

Männertour 2025

Wann? **Sonntag, 1. Juni 2025**

Wer? Männer jeden Alters und aus allen Orten des Zeller Hamm

Teilnehmerzahl: 60 Personen

Programm: Busfahrt,
Gottesdienst,
Männer-Frühstück,
Führung in der Altstadt von Wetzlar,
Handballspiel in der Buderus Arena Wetzlar:
HSG Wetzlar – Rhein-Necker-Löwen
Weitere Informationen nach der Anmeldung.

Kosten: **80,00 € pro Person** (bei der Anmeldung abgeben)

Anmeldung: Pfarrbüro Zell Tel.: 06542-4536
Email: pfarramt@pfarrei-zellerhamm.de
oder: ivo.ivanovic@gmx.de.

Männerwanderung:
Samstag, 5. Juli 2025

Start: 14.00 Uhr am Kirchplatz in Pünderich

Für:
- Männer jeden Alters
- aus allen Orten des Zeller Hamm
- max. 20 Personen

Kosten: 30,00 Euro

Ablauf: Wanderung von Pünderich nach Burg
mit einer Stärkung und Getränken,
Gottesdienst in Burg und Wanderung zum Weingut
Harald Conrad,
Weinprobe

Ende: offen

Anmeldung: bis spätestens am 01. Juni 2025
im Pfarrbüro, Tel.: 06542/4536
oder bei Ivo Ivanovic, 0170-2946858
Mail: pfarramt@pfarrei-zellerhamm.de

Pilgerreise in die Normandie

Gemeinsam unterwegs: 40 Christen der ev. Pfarrei Zell-Bad Bertrich-Blankenrath und der kath. Pfarrei Zeller Hamm starteten eine Ökumenische Pilgerreise nach Nordfrankreich. In der Normandie wurde die Stadt Rouen besucht, die Kreidefelsen von Etretat, der Fischer- und Künstlerort Honfleur und eine Calvadosbrennerei. Der eindrucksvolle Mont-Saint-Michel füllte einen ganzen Tag. Weitere Stationen waren die Stadt Caen (Foto) und der Wallfahrtsort Lisieux mit dem Grab der Heiligen Therese, die heute in der ganzen Welt bekannt ist. Bei der Hinfahrt gab es auch eine Stadtführung in Reims, bei der Rückfahrt eine weitere in Amiens. Begleitet wurde die Reise von Pfarrer Thomas Werner und Pater Matthias Brenken, die in den Gottesdiensten eigene Akzente setzten.

Foto: Andrea Hippe Bouet

Pfarrbüro – Öffnungszeiten!

Am Freitag, 20. Juni 2025 bleibt das Pfarrbüro geschlossen!

Rückblick Klausen-Wallfahrt am 10.05.2025

Im Heiligen Jahr 2025 machten sich am 10. Mai 2025 „Pilger der Hoffnung“ auf den Weg nach Klausen. 21 Pilger und Pilgerinnen aus Bullay, Alf und Neef starteten um 06:30 Uhr am Soldatenfriedhof in Alf, um über Stationen an der Reiler Kapelle, in Bengel, Ürzig und Platten zur Wallfahrtskirche nach Klausen zu gehen. Nach einer Frühstücksrast am Bahnhof Ürzig und einer Mittagspause im Winzerhof Görgen in Platten erreichten alle um 15:30 Uhr wohlbehalten und froh die Kirche „Maria Heimsuchung“ in Klausen. Die sehr schönen Texte der einzelnen Stationen wurden durch Eva Schäfer und Birgit Schier-Budinger aus Alf vorbereitet und waren sehr passend zum Thema der Wallfahrt ausgewählt. Gedanken zum Vorbereiten – Aufbrechen – Gehen und Ankommen begleiteten uns auf unserem Pilgerweg, die einzelnen Stationen endeten jeweils mit einem Gebet des Hl. Franziskus. Nach dem Einzug in Klausen mit der für uns „traditionellen“ Umrundung des Altares feierte Pater Dimil mit uns die Messe in der Wallfahrtskapelle, zu der weitere Teilnehmende aus unseren Heimatorten gekommen waren. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Vorbereitungsteam aus Alf und besonders Michael Lohkämper, der uns wie immer mit seinem Fahrzeug begleitet hat.

Bernward Große Sandermann
Lokales Team Bullay

377. Fußwallfahrt nach Klausen am 14.6.2025

An alle Klausenpilger:
Wie jedes Jahr pilgern am Dreifaltigkeitswochenende Frauen und Männer aus den Pfarrgemeinden Zell, Kaimt und Merl nach Klausen, zu Ehren der Mutter Gottes. Damit folgen sie in diesem Jahr das 377. Mal der alten Tradition. Wir pilgern wieder dorthin, um unseren Dank, unsere Sorgen, Ängste und die Bitte um Frieden der Mutter zu bringen und sie um Hilfe zu bitten.
Starten werden wir um 6.30 Uhr in Zell, Fußgängerbrücke, gehen nach Kaimt, um dort gemeinsam eine kurze Aussegnung zu erhalten und dann wird gleich losgegangen.
Zur Mittagspause sind wir ca. 12.40 Uhr in Platten beim Weincafé Görgen.
Wie gewohnt werden wir ca. 16 Uhr in Klausen erwartet.

Sonntag, den 15.6.2025 werden wir um **8.30 Uhr** in Klausen starten, um ungefähr gegen **17.30 Uhr** wieder zurück in Zell zu sein!
Als Begleitfahrzeug werden wieder Wolfgang und Monja Stolz fahren!
Schon jetzt ganz herzlichen Dank!

Ganz herzliche Einladung an alle mitzugehen!

Elke Brückner

Mini-Gottesdienst und Kinderkirche

♥-liche Einladung zur Kinderkirche

Wann und Wo?

25.05.25 in der Kirche in Bullay um 11 Uhr
Im Anschluss: Pfarrfest mit Kinderprogramm

Was ?

Basteln, Malen, Singen
Lachen
und Geschichten der Bibel entdecken

Thema:

Jakob und seine Brüder

Streit und Versöhnung

Erstkommunion in Zell-Kaimt

Am 27. April 2025 durften wir Kommunionkinder in der Kirche St. Jakobus der Ältere in Zell-Kaimt ein ganz besonderes Fest feiern: unsere Erstkommunion unter dem Motto **„Jeder ist ein Puzzleteil in Gottes Welt“.**
Dieser Tag war für uns ein bedeutsamer Moment auf unserem Glaubensweg – voller Freude, Gemeinschaft und Dankbarkeit. In der Vorbereitung haben wir erfahren, dass jeder von uns einzigartig ist und dass wir alle mit unseren Gaben und Stärken ein wichtiger Teil in Gottes großer Schöpfung sind.
Wir sind sehr dankbar für die vielen Menschen, die unsere Erstkommunion mitgestaltet und zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.
Wir haben gespürt, wie lebendig unsere Gemeinschaft ist und wie schön es ist, ein Teil davon zu sein.
Danke, dass Ihr uns auf diesem Weg begleitet habt.
Die Kommunionkinder von Zell, Kaimt, Barl, Merl und Altlay

Foto: Philipp Bohn

Erstkommunion in Pünderich

Jeder ist ein Puzzleteil in Gottes Welt

Wir sagen DANKE

Wir, die Kommunionkinder aus Briedel und Pünderich, bedanken uns recht herzlich, auch im Namen unserer Eltern, für die vielen Glückwünsche, Geschenke und netten Worte anlässlich unserer 1. Heiligen Kommunion am 27. April 2025 in der Kirche Maria Himmelfahrt in Pünderich. Es war eine ganz besondere Zeit und eine wunderschöne Erstkommunion!

Ein besonderes Dankeschön an Pater Dimil und Diakon Markus Engel und alle, die an der Gestaltung unseres Erstkommuniongottesdienstes beteiligt waren. Außerdem wollen wir uns bei Pater Matthias und vielen anderen ganz herzlich bedanken, die uns auf dem Weg zur Erstkommunion in den Kleingruppen- sowie in den Großgruppentreffen unterstützt und sich Zeit für uns genommen haben.

Wir werden uns immer wieder gerne an diese gemeinsame Zeit zurückerinnern.

D A N K E

Foto: Julia Theis

St. Martin Briedel

Lara Pütz • Mia Rinklef • Greta Schmitz

Maria Himmelfahrt Pünderich

Anna Hennes • Leon Kölzer • Matilda Pauly •

Sophie Schwickardt • Amelie Wassweiler

Foto: Julia Theis

Erstkommunion Bullay

Wir die Kommunionkinder der Kirchorte St. Remigius Alf, St. Maria Magdalena Bullay, Kreuzerhöhung Neef und St. Bartholomäus St. Aldegund bedanken ganz recht herzlich bei allen, die unsere Erstkommunionsvorbereitung unterstützt haben. Ein großes Dankeschön geht an unsere Katecheten Kerstin Hilgenberg, Melanie Markus und Anna-Lena Mittler für ihren Einsatz, ihre Mühen und ihre Zeit. Wir waren sehr gut auf unsere Kommunion vorbereitet und hatten in der Kirche eine sehr schöne Feier. Vielen Dank möchten wir auch Herrn Pater Matthias sagen für den feierlichen Gottesdienst, für die musikalische Untermalung Danke an Herrn Reis und die Martin Singers und die festlich hergerichtet Kirche Danke an Frau Semmling. Sie alle haben dazu beigetragen das dieser Tag für uns unvergesslich bleibt.

Amélie Brauns, Niklas Kron, Sophie Salker, Niclas Dietrichs, Pauline Göttert, Ella und Lilly Matusiak, Marie Mittler, Emma-Charlotte Pinger, Carla und Lukas Nelius, Matteo Clemens, Alexander Markus, Leonie Müller, Clara Treis

Messiaen und die Wildvögel

Multimediales Konzertprojekt der Fachstelle Kirchenmusik Zell in Kooperation mit der Wildvogelpflegestation Kirchwald

Dass Olivier Messiaen nicht nur zu den bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts zählt, sondern auch als Ornithologe beachtliches geleistet hat und viele Lebensstunden mit der Beobachtung von Vögeln und der Aufzeichnung und Kategorisierung ihrer Stimmen verbracht hat, ist den meisten, die sich mit Musik befassen, bekannt. Ebenso, dass Vogelstimmen in seinem Werk eine große Rolle spielen und immer wieder vorkommen wie zum Beispiel auch Zitate aus dem Repertoire des Gregorianischen Gesangs. Messiaen geht sogar so weit, in den meisten Fällen über den entsprechenden Vogelgesang in die Noten zu schreiben, um welchen Vogel es sich handelt. Die faszinierend genaue Niederschrift von realen Vogelgesängen wird durch die Wahl bestimmter Registerkombinationen zum klanglichen Ereignis. Vogelstimmen haben bei Messiaen in den Orgelwerken eine metaphysische Rolle und sind alles andere als schmückendes Beiwerk.

Johannes Trümpler arbeitet neben seiner Tätigkeit als Regionalkantor im Team der Wildvogelpflegestation in Kirchwald bei Mayen mit. Die Station gehört dem bmt e.V. (Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.) an und zählt zu den größten ihrer Art in Deutschland. Neben Wildvögeln werden auch Igel in Kirchwald aufgenommen, medizinisch behandelt und mit dem Ziel der Auswilderung gepflegt.

Seine persönliche Nähe zur Musik von Messiaen und die Arbeit in Kirchwald mit dem direkten Kontakt zu so vielen Vogelarten, die in Messiaens Werk eine Rolle spielen, brachte die Idee für das Projekt. Die Spannung zwischen dem hohen Ansehen der Wildvögel bei Messiaen einerseits und ihrer Hilfsbedürftigkeit auf der Station andererseits führt zum Nachdenken auch hinsichtlich der Rolle des Menschen in Bezug auf die Schöpfung.

Regionalkantor Johannes Trümpler bietet interessierten Kirchengemeinden das Konzertprojekt „Messiaen und die Wildvögel“ in Zusammenarbeit mit der Wildvogelpflegestation Kirchwald an. Messiaensche Orgelwerke und Videos von Vögel sowie Hintergrundinfos. Kontakt: johannes.truempler@bistum-trier.de

Das Konzertprojekt beinhaltet mehrere Orgelstücke Messiaens, in denen einheimische Wildvögel zitiert werden. Neben einem Programmheft mit vertiefenden Infos ist die Wildvogelpflegestation mit Infos mit vor Ort dabei und stellt vor jedem Stück die jeweiligen Vögel kurz vor. Zusätzlich wird der originale Gesang vorab mit Videomaterial eingespielt. Auf diese Weise sollen die Wildvögel sehr nah und nachvollziehbar mit der Musik verbunden werden.

Das Projekt kann bei der Fachstelle Kirchenmusik angefragt werden. Bis auf die normalen Betriebskosten entstehen keine weiteren Kosten. Voraussetzung ist eine Orgel, die für eine angemessene Wiedergabe der Messiaenschen Orgelwerke geeignet ist und die Bereitschaft, ausreichend Zeiten für Proben und den Aufbau von Equipment zur Verfügung zu stellen. Die Einnahmen sind als Benefiz für die Wildvogelpflegestation und die Kirchenmusik im Bistum Trier gedacht.

Termine: 22.6., 17h Salvatorbasilika Prüm
6.7., 16h St. Matthias Neuwied

Mit dem folgenden QR-Code gelangen Sie zu dem ausführlichen Programmheft:

BISTUM
TRIER
Diözesankommission
für Umweltfragen
Kirchenmusik
WILDVOGEL
PFLEGESTATION
KIRCHWALD
LAUDATO SI'
10 JAHRE
Eintritt frei
Ihre Spenden unterstützen die Wildvogelpflegestation Kirchwald und die Kirchenmusik im Bistum Trier
Messiaen
und die Wildvögel
Multimediales Konzertprojekt
zum Jubiläum „ 10 Jahre Laudato si' –
in Sorge um das gemeinsame Haus"
Orgelmusik mit Vogelstimmen
von Olivier Messiaen
Regionalkantor Johannes Trümpler
Portraits und Videos von Wildvögeln
Wildvogelpflegestation Kirchwald

Herzliche Einladung zu einem Gedanken - und Erfahrungsaustausch

„Besuchsdienste in unserer Pfarrei Zeller Hamm“

Liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Besuchsdienste im Krankenhaus, im Altenheim und in den Gemeinden,
liebe Interessierte!

Für Mitmenschen da zu sein – dieses Ziel haben sich zahlreiche Frauen und Männer in unserer Pfarrei Zeller Hamm gesetzt. Sie engagieren sich deshalb auf vielfältige Weise in ehrenamtlichen Caritas-Helferkreisen und in sozialen Initiativen. Wir freuen uns sehr, dass dieser caritative Gedanke hier auf so fruchtbaren Boden gefallen ist und möchten Ihnen einmal jährlich die Gelegenheit bieten, Ihre Erfahrungen in Ihrem Tätigkeitsgebiet mit Anderen auszutauschen.

Dazu gehören die Besuchsdienste bei Patientinnen und Patienten im Krankenhaus und bei Bewohnerinnen und Bewohnern in den umliegenden Seniorenheimen, aber auch Besuche bei älteren oder kranken Menschen zu Hause, um „einfach so“ Freude und Abwechslung in den Alltag zu bringen oder zu bestimmten Anlässen wie runden Geburtstagen. Sie alle sind eine wichtige Aufgabe, die unserem Glauben im Alltag ein Gesicht verleiht.

Gerne laden wir deshalb alle ehrenamtlich in Besuchsdiensten Mitarbeitende ein zu einem

Gedanken- und Erfahrungsaustausch am Dienstag, den 1. Juli 2025

um 16:00 Uhr im Pfarrheim Briedel.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen – und auch mit Interessierten, die es sich vielleicht vorstellen können, künftig in diesem Bereich caritativ mitzuwirken.

Sie alle sind bei diesem Treffen herzlich willkommen! Ein unverbindliches „Hineinschnuppern“ kann hier vielleicht wichtige Informationen liefern, ob diese Tätigkeit etwas für ein eigenes zukünftiges Tun sein kann.

Wir freuen uns auf dieses Treffen und wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Herzliche Grüße!

Pater Matthias Brenken Rainer Martini (Caritasverband)

KiB Marienburg

Termine im Juni und Juli:

01. Juni 2025	Klangschalenmeditation mit Ingo	11:30 Uhr
08. Juni 2025	Taizé Gottesdienst	11:30 Uhr
06. Juli 2025	Klangschalenmeditation mit Ingo	11:30 Uhr
13. Juli 2025	Taizé Gottesdienst	11:30 Uhr
27. Juli 2025	Wortgottesdienst	11:30 Uhr

Marienburg – Kirche in Bewegung: ein österlicher Erfahrungsbericht

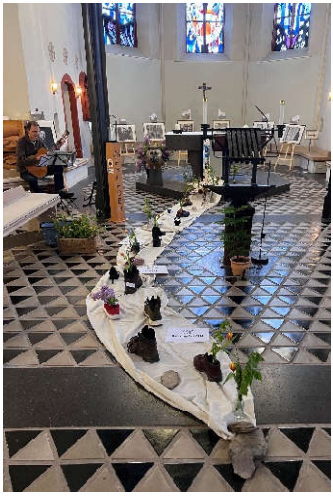
„Wege gehen – Hoffnung finden" – unter diesem Motto haben sich an den Kar- und Ostertagen 30 ChristInnen von 1 bis 70 Jahren auf den Weg gemacht, gemeinsam auf Ostern zu. In Ergänzung zu den zentralen Gottesdiensten, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen waren, hat die Gruppe mit inhaltlichen und kreativen Impulsen, Klang und Bewegung die Tage auf der Marienburg gestaltet und durchlebt. Den Auftakt bildete am Palmsonntag der Einzug nach Jerusalem mit dem Ausblick auf die Passion, der mit Text, Gebeten, Gesängen aus Taizé und gemeinsamer Stille begangen wurde.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst standen für die Vorbereitungsgruppe letzte Planungen für die Tage von Gründonnerstag bis Ostern an, Aufgaben wurden verteilt, Abläufe besprochen. Zwar sind die gestalteten Kar- und Ostertage langjährige Tradition auf der Marienburg, doch haben sich die äußeren Bedingungen durch die Schließung des Jugendbildungshauses und der Fachstelle zum Ende 2023 vollkommen verändert. Die Burg ist verwaist. Ein neuer Eigentümer ist noch nicht gefunden. Das Bistum gewährt die Nutzung der Besprechungsräume der ehemaligen Fachstelle und des Kirchenraums. Belebt und gestaltet wird dieser besondere Kirchenort von der Gruppe „Marienburg – Kirche in Bewegung". Regelmäßige Gottesdienste an den Sonntagen sowie bestehende und neue Projekte, z.B. Junger Chor Marienburg, Kar- und Ostertage oder die Ferienkirche, werden nun von den Engagierten vor Ort geplant und gestaltet. Unterstützung gibt es dafür von der Pfarrei Zeller Hamm, dem Pastoralen Raum Cochem Zell und ehemaligen Hauptamtlichen. **„Wege gehen –**

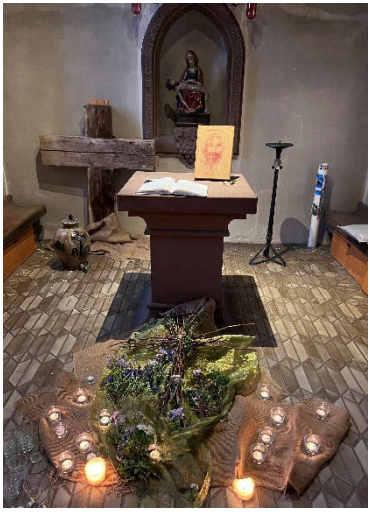
Hoffnung finden“, das Motto beschreibt also die Situation der Gruppe gut und bringt zudem das Geschehen der Passion bis hin zur Auferstehung sehr passend ins Wort.

An Gründonnerstag war Jan Lehmann, der viele Jahre auf der Burg Jugendpfarrer war, unser Gast. Beim gemeinsamen Abendessen in der Kirche haben wir in der Gruppe Speisen und auch Geschichten, die unsere mitgebrachten Schuhe – unsere „Wegbegleiter“ - über uns zu erzählen wussten, geteilt. Zur berührenden Abendmahlfeier füllte sich unsere Tafel mit weiteren BesucherInnen. Den Ausklang des Abends bildete die Ölbergstunde, gestaltet mit Gesängen aus Taizé.

Unsere Wege haben uns am Karfreitag zur evangelischen Gemeinde in Zell geführt, wo wir herzliche Aufnahme fanden und gemeinsam mit dem evangelischen Pfarrer, Thomas Werner den Gottesdienst gestalten durften. In gelebter Ökumene und generationenübergreifender Gemeinschaft haben wir die Schwere des Kreuzestodes durchlebt, nah verbunden und tief berührt. Das Kreuz, aus Reben gebunden, haben wir durch die erwachenden Weinberge zur Grablegung auf die Marienburg getragen. Innehalten, Stille, Jesus ganz nah! Nach einer wärmenden Suppe öffnete sich in der anschließenden Klangschalenmeditation mit Ingo Ortlepp der Raum, dem Erlebten nachzuspüren. Den Abschluss des Tages bildete der Film: 1300 Kilometer – Auf dem Weg zu mir.



Der Morgen des Karsamstags stand im Zeichen der Begegnung mit Menschen, die im Rahmen einer Ausstellung von ihrer Hoffnung erzählen. Die Ausstellung „Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung“ ist derzeit auf der Marienburg zu sehen. Pastoralreferent Armin Surkus-Anzenhofer hat mit Impulsfragen eine intensive Austauschrunde zu deren und unseren Hoffnungen angeregt, mit offenem Ohr und Herzen gehört und uns in der Einordnung unserer Erfahrungen begleitet. Am Nachmittag stand das „Richten auf Ostern“ hin im Fokus. Für Leib und Seele wurde vorgesorgt. Backen und Ostereier färben, damit waren die Kinder beschäftigt. In die kreative Gestaltung der Osterkerze flossen die Erfahrungen und Gespräche der Tage ein. Texte



und Lieder für die Ostermesse wurden zusammengestellt. Und auch der Kirchenraum wandelte sich, so dass unser gemeinsamer Weg auf Ostern hin sichtbar wurde.
Und schließlich die Auferstehungsfeier am Ostersonntag mit Pater Matthias. Zarte Morgennebel, das Osterfeuer, eine große Gemeinschaft versammelt; mit vielen Menschen, die sich in die lebendige Gestaltung einbrachten. Das Feuer der Osterkerze – der Einzug in die Kirche - der Weg der Frauen zum Grab und ihr Erstaunen - Neue Kraft, die Wege weiterzugehen, zu erzählen von der Hoffnung, von dem, was wir gemeinsam erlebt haben, was uns Hoffnung gibt. In diesem Geist füllte die Osterfreude die Herzen der Anwesenden. Viele frohe Menschen blieben spontan beim köstlichen Osterfrühstück versammelt.
Frohe Ostern und allen, die vorbereitet und unterstützt haben, die sich eingelassen und unsere Wege geteilt haben, ein herzliches Dankeschön!

Und so hat unser Motto sich während der Tage erfüllt :

„Wege gehen ……Hoffnung finden!"

Text und Fotos: Ulla Schädler

Pastoraler Raum Cochem-Zell

3 Plätze frei geworden!

Die Kosten für diese Freizeit belaufen sich auf 420,00 € für Teilnehmer*innen aus dem Landkreis Cochem-Zell und 460,00 € für Teilnehmer*innen außerhalb des Landkreises Cochem-Zell. Alle Preise sind inklusive Bustransfer, Unterkunft, Vollverpflegung und Unternehmungen. Genauere Infos zum Schiff finden Sie unter http://www.vliegende-hollander.frisian-sailing.de, Infos zur Segelfreizeit unter www.pastoraler-raum-cochem-zell.de Das Anmeldeformular und genauere Infos zur Segelfreizeit erhalten Sie auch telefonisch beim Pastoralen Raum Cochem-Zell unter der Telnr.: 06542-9617550. Der Elternabend findet am Dienstag, den 17.06.25 um 19:30 Uhr im Pfarrheim in Zell (Schlossstraße 16) für die Eltern der angemeldeten Jugendlichen statt.

IDEENWERKSTATT

zum Jahresthema 2025

KINDER UND FAMILIE

Wie wird das Jahresthema lebendig?

- Ideen spinnen!
- "Mitmacher*Innen" finden!
- Ideen, Potentiale und Möglichkeiten entdecken!
- Sich einbringen, wie man kann und möchte!
- Gemeinsam Neues wagen!

Wann: 15. Juni 2025
14.00 bis 17.00 Uhr
Wo: Pfarrzentrum Zell
Schlossstr. 16, 56856 Zell

Ich freue mich auf Deine Anmeldung:
vanessa.lay@bistum-trier.de / 0151-52343636

Da sein.

Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Cochem-Zell

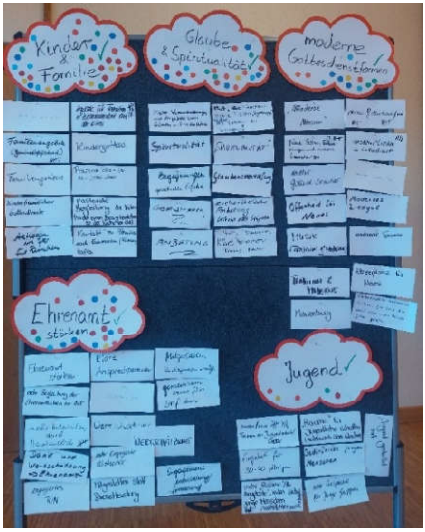
Da sein. Gemeinsam Neues wagen
Synodalversammlung des Pastoralen Raumes Cochem-Zell
- ein Rückblick, ein Ausblick und erste Einladungen -

Bild: M. Richerzhagen; Kunstkurs IGS Zell

DA SEIN. GEMEINSAM NEUES WAGEN
SYNODALVERSAMMLUNG
DES PASTORALEN RAUMES COCHEM-ZELL

Liebe Teilnehmende der Synodalversammlung,
liebe Mitglieder der Pfarrgemeinderäte,
liebe Mitglieder der Lokalen Teams,
liebe Teams der katholischen KiTa's,
liebe Ehrenamtliche,
liebe Interessierte,

am Samstag, dem 22. März fand unsere zweite Synodal-versammlung des Pastoralen Raumes Cochem-Zell auf dem Schiff „Treis-Karden" in Briedern statt. Die Synodalversammlung repräsentiert die Vielfalt des kirchlichen Lebens im Pastoralen Raum und berät über pastorale Fragen und thematische Schwerpunktsetzung. Wir sind froh und stolz darauf, dass unserer Einladung zur Synodalversammlung rund 120 Personen gefolgt sind. Dies ist für uns als kleinster Pastoraler Raum im Bistum Trier eine stolze Zahl. Gemeinsam mit den Anwesenden haben wir uns über mögliche pastorale Schwerpunkte ausgetauscht und beraten. Welches dieser Themen in der Folge fokussiert angegangen werden soll, wurde von den Teilnehmenden mithilfe von Klebepunkten abgestimmt.



Ergebnis der Abstimmung:

- Kinder & Familie = 30 Punkte
- Glaube & Spiritualität = 22 Punkte
- Ehrenamt stärken = 19 Punkte
- moderne Gottesdienstformen = 12 Punkte
- Jugend = 5 Punkte

Somit heißt das Schwerpunktthema bis zur nächsten Synodalversammlung „**Kinder & Familie**". Wichtig ist uns hierbei festzuhalten, dass dieses Thema zwar fokussiert in den Blick genommen werden soll, dass aber auch die Möglichkeit besteht, die anderen Themen aktiv zu gestalten.

Wie geht es weiter?
Wir, der Rat des Pastoralen Raumes, haben es uns zur Aufgabe gemacht, das Schwerpunktthema bei ALLEN, also den Hauptamtlichen, den Räten, den Lokalen Teams, den verschiedenen Gruppierungen und bei allen Interessierten nicht nur wach zu halten, sondern gemeinsam aktiv anzugehen.
Daher unsere herzliche Bitte an SIE, das Ergebnis der Synodalversammlung an den Orten, an denen Sie unterwegs sind, anzusprechen und zu überlegen, welche Möglichkeiten Sie sehen, wie das Thema „Kinder & Familie“ gemeinsam – also durch Sie und Ihre Gruppe, gemeinsam mit dem Pastoralen Raum, weiter vorangebracht und praktisch umgesetzt werden kann.
Wir sind offen für neue Wege – daher sind der Kreativität zur Umsetzung keine Grenzen gesetzt.

Beispiele:
- Ferienkirche
- kinderfreundlichere Gottesdienste
- gemeinschaftsfördernde Familienangebote
- Angebote in Zusammenarbeit mit den KiTa’s
- Angebote in Zusammenarbeit mit der Kommune, der Tourismusland schaft, den Campingplätzen vor Ort

Bei unserer Fokussierung auf das Thema „Kinder & Familie“ wollen wir jedoch nicht nur Neuem Aufmerksamkeit schenken - auch die bisherigen und wertvollen Angebote in diesem Feld wollen wir gut sichtbar machen, ganz nach dem Motto: Tue Gutes und rede darüber.

Ein erstes Angebot für Sie sei deshalb jetzt bereits genannt:
Auf der Homepage des Pastoralen Raumes werden wir eine eigene Rubrik zum Schwerpunktthema „Kinder und Familie“ einrichten, unter der dann die Möglichkeit besteht, auch Ihre Angebote und Projekte zu veröffentlichen.
Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Aktivitäten, Angebote, Informationen und Veranstaltungshinweise mitteilen – wenden Sie sich einfach an:

Christoph Nörling, Mitglied im Leitungsteam
Schlossstraße 16
56856 Zell/ Mosel
06542/ 9617551
0160/ 93236533
Mail: christoph.noerling@bistum-trier.de

Und noch ein weiteres Angebot für Sie:
Sie haben Lust bei der Umsetzung des Schwerpunktthemas mitzuwirken aber noch keine Idee WIE?
Der Pastorale Raum bietet unter der Leitung unserer Engagement-Entwicklerin Vanessa Lay eine Ideen-Werkstatt an. Diese findet statt am 15. Juni 2025.
Sie sind herzlich zum gemeinsamen Ideen-Schmieden eingeladen! Motivieren Sie auch gerne potenziell an diesem Thema Interessierte aus Ihrem Umfeld, mit dabei zu sein! Weitere Informationen finden Sie auf dem Plakat im Anhang.

Wir freuen uns,

☺ wenn Sie unsere Ideen-Werkstatt besuchen

☺ wenn Sie eigene neue Ideen haben und diese – vielleicht mit Gleichgesinnten gemeinsam – umsetzen möchten

☺ wenn Sie bereits in diesem Feld unterwegs sind und uns Bilder und Beschreibungen ihres Angebotes zur Veröffentlichung zukommen lassen.

Sie haben Fragen oder benötigen Unterstützung? Dann melden Sie sich gerne bei:

Büro des Pastoralen Raums Cochem-Zell
Kerstin Klinge
Schlossstraße 16
56856 Zell/ Mosel
06542/ 9617550
Mail: cochem-zell@bistum-trier.de

Vanessa Lay
Schlossstraße 16
56856 Zell/ Mosel
0151/52343636
Mail: vanessa.lay@bistum-trier.de

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft der Kirche in unserem Pastoralen Raum Cochem-Zell gestalten. Wir freuen uns darauf!

Die Mitglieder des Rats des Pastoralen Raumes
Beate Büchel, Beate Kolb, Bernward Große Sandermann, Britta Berenz, Christian Kontermann, Christoph Nörling, Georg von der Marwitz, Hubertus Niemann, Markus Adams, Monika Loosen, Renate Bullach, Silvia Rudolf, Ursula Zenz und Vanessa Lay

Friedensgebet

Einladung zum Gebet für Frieden und atomare Abrüstung am Bildstock vor dem Fliegerhorst Büchel

Für Freitag, den 6. Juni und den 11. Juli um 16:40 Uhr laden wir herzlich ein zum ökumenischen Gebet für Frieden und atomare Abrüstung. Es findet am Bildstock auf der Friedenswiese nahe der Einfahrt zum Haupttor des Fliegerhorstes Büchel statt.
Das Friedensgebet gibt es seit Mitte 2020 monatlich auf Initiative von Pax Christi im Bistum Trier und des Internationalen Versöhnungsbundes (Regionalgruppe Cochem-Zell). Alle Interessierten aus den umliegenden Kirchengemeinden und Pfarreien sind herzlich dazu eingeladen.
Kontakt: Thomas Gerhards (Neef, Pfarrei Zeller Hamm) und Rüdiger Lancelle (Cochem)

„Menschenwürde“ im Fokus der Pfingstaktion 2025

Jeder Mensch ist nach dem Ebenbild Gottes geschaffen und trägt eine unveräußerliche Würde. Mit der Pfingstaktion 2025 setzt sich Renovabis dafür ein, die Würde der Menschen zu schützen und zu stärken – ein Kernauftrag christlicher Nächstenliebe. Unter dem Leitwort „Voll der Würde. Menschen stärken im Osten Europas“ richtet die Aktion den Fokus auf drei Herausforderungen, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

- Die Lebenssituation der Roma in Osteuropa stellt eine der zentralen Herausforderungen dar. Als größte ethnische Minderheit in dieser Region sind sie häufig mit extremer Armut und sozialer Ausgrenzung konfrontiert. Die prekären Lebensumstände und der Mangel an gesellschaftlicher Teilhabe gefährden ihre Würde und machen verstärkte Unterstützung notwendig.
- Ein weiteres zentrales Thema ist der Menschenhandel, ein grausames Verbrechen, das die Würde und Freiheit der Betroffenen massiv verletzt. Besonders Frauen aus osteuropäischen Ländern wie Belarus, Moldau, Rumänien und der Ukraine werden häufig Opfer, während sie nach besseren Lebensperspektiven in Westeuropa suchen.
- Der Krieg in der Ukraine bildet die dritte große Herausforderung. Seit der Eskalation des Konflikts durch den russischen Angriff im Februar 2022 leidet die Bevölkerung unter enormen humanitären und sozialen Folgen. Soldaten und Zivilisten sind gleichermaßen von Gewalt und Traumatisierung betroffen, während die systematische Brutalität gegen die Zivilbevölkerung das Leid zusätzlich verstärkt.

Alle drei Themen zeigen eindrücklich, wie Armut, Ausbeutung und Gewalt die Würde des Menschen bedrohen. Die Pfingstaktion 2025 möchte durch konkrete Unterstützung und Aufmerksamkeit dazu beitragen, diesen Herausforderungen zu begegnen und christliche Nächstenliebe in die Tat umzusetzen.

Ihre Pfingstspende können Sie überweisen oder im Spendentütchen (werden in den Kirchen ausliegen) abgeben.

Bistum Trier

Pilgerfahrten

BISTUM TRIER

Pilgerfahrt Bistum Trier 2025 nach Lourdes

Das Bistum Trier bietet eine **Pilgerfahrt nach Lourdes vom 12. bis 18. Oktober 2025 als Busreise und vom 14. bis 16. Oktober als Flugreise** (Direktflug ab Luxemburg) an. An dieser Wallfahrt können auch Pflegebedürftige ohne eigene Begleitung teilnehmen.
Geistliche Leitung: Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg und Pfarrer Joachim Waldorf (Geistlicher Leiter der Pilgerfahrten des Bistums Trier)

Auf der Homepage des Bistums finden Sie die jeweilige Ausschreibung:
Wallfahrten | Glaube & Seelsorge im Bistum Trier (bistum-trier.de)
Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bischöfliche Generalvikariat, Pilgerfahrten Bistum Trier, Tel.: 0651/7105-592, E-Mail: pilgerfahrten@bistum-trier.de

St. Barbara Altlay

Öffnungszeiten Pfarrbücherei:
Die Bücherei ist vorübergehend geschlossen.

Erzähl- und Spielnachmittage
Die kommenden Erzähl- und Spielnachmittage finden statt am:
Mittwoch, den 4. Juni und Mittwoch, den 2. Juli jeweils um 14.30 Uhr im Pfarrsaal.

St. Martin Briedel

Pfarrbücherei St. Martinus Briedel
Unsere Öffnungszeiten
Dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr

St. Maria Magdalena Bullay

Bücherei Bullay, Kirchstr. 26
Öffnungszeiten:
Dienstag, 11:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch, 16:30 – 18:00 Uhr

Während der Schulferien geschlossen

80 Jahre Gang zum Bullayer Kreuz

Im Bullayer Wald steht in der Ank ein altes gusseisernes Kreuz mit der Aufschrift „An dieser Stelle wurde am 15.3.1945 die hl. Eucharistie gefeiert als Bullay unter Beschuss lag und seine Einwohner in den hiesigen Wäldern ihre Zuflucht fanden“. Dieses kleine Kreuz erinnert an den schweren Beschuss durch Mörserangriffe und Flak-Feuer auf Bullay im Jahr 1945. Damals wurde das Gelübde abgelegt, jährlich an diese Stelle zurück zu kehren und Gott zu danken.

Am Palmsonntag, dem 13. April 2025 trafen wir uns um 15:00 Uhr in der Kirche St. Maria Magdalena in Bullay mit 15 Gläubigen, um wie in jedem Jahr - der Tradition seit nunmehr 80 Jahren folgend - den Gang zum Bullayer Kreuz durchzuführen. An den insgesamt sechs Stationen wurde der Misereor-Kreuzweg zu Thema „Auf die Würde. Fertig. Los!“ gebetet, der unsere Aufmerksamkeit auf die Hochland-Tamilinnen in Sri Lanka lenkt. Dieser Kreuzweg bringt den letzten Weg Jesu mit tamilischen Familien auf den Teeplantagen in Verbindung. Mit ihren Sehnsüchten und ihren Sorgen. Mit ihren schwer zu überwindenden Hürden und Mut machenden Initiativen.

Der Abschluss fand am im vergangenen Jahr neu gestalteten Bullayer Kreuz statt. Alle Menschen, die es betrachten, sollen sich verbunden fühlen mit Gott und es möge ihnen zur Quelle der Versöhnung, der Solidarität, der Kraft und des Trostes werden.

Bernward Große Sandermann
Lokales Team Bullay

Kreuzerhöhung Neef

Messdiener-Nachrichten

Wir Messdiener und Messdienerinnen aus Neef sagen herzlich DANKESCHÖN für die großzügigen Gaben bei der Türkollekte nach der Ostermesse. Die Sammlung hat 140 Euro erbracht. Wir freuen uns über die Anerkennung unserer Arbeit und die gemeinsamen Unternehmungen, die uns Ihre Spende ermöglicht.

Ben, Greta, Leni, Noah, Paul, Rosa, Sarah und Sophie

Kinder gestalten Messe zum Palmsonntag

Mit bunt geschmückten Palmstöcken sind 14 Kinder in der Messe zum Palmsonntag mit der Palmprozession eingezogen und haben die Messe mitgestaltet. Ein herzliches Dankeschön an die Kinder, Pater Dimil, Organist Helmut Reis und allen Helfern und Helferinnen, vor allem Britta Bohn und Nina Ketter-Kirchner für die Organisation.

Foto: Britta Bohn

Fronleichnam am Donnerstag, 19.06.2025

In diesem Jahr feiern wir das Hochfest Fronleichnam wieder in Neef. Wir beginnen um 9.30 Uhr mit dem Hochamt in der Pfarrkirche. Die anschließende Prozession führt von der Kirche über die Moseluferstraße und Klosterstubenstraße zum Altar auf der Boar und über die Petersbergstraße zurück zur Kirche.
Herzliche Einladung zur Teilnahme an diesem besonderen Fest!

Gemeindeteam Kreuzerhöhung Neef

Hl. Messe in der Peterskapelle

In diesem Jahr feiern wir zum Fest Peter und Paul wieder eine Messe in der Peterskapelle auf dem Friedhof**: am Dienstag, dem 24. Juni 2025, um 18.00 Uhr.**
Dazu bieten wir einen Fahrdienst an: Abfahrt ist um 17h30 an der Pfarrkirche.
Herzliche Einladung!

Gemeindeteam Kreuzerhöhung Neef

Maria Himmelfahrt Pünderich

Pfarrbücherei

Öffnungszeiten: Montags von 17:30 Uhr - 18:30 Uhr
An Feiertagen geschlossen
Kurzfristige Änderungen werden im Aushang bekannt gegeben.

Kleppern an Karfreitag

Eine starke Klepper-Mannschaft machte sich auch in diesem Jahr an Karfreitag und Karsamstag wieder auf den Weg, um die schweigenden Glocken zu ersetzen.

Foto: M. Pauly

St. Bartholomäus St. Aldegund

Peter Ludwig vor hundert Jahren geboren.

Am 9. Juli 1925 wurde Peter Ludwig als Sohn der Unternehmerfamilie Dr. Fritz Ludwig und Helene Ludwig in Koblenz geboren.
Nach dem Abitur am Kaiserin-Augusta-Gymnasium Koblenz folgte schon 1943 als 18jähriger der Kriegsdienst. Nach einer Kriegsgefangenschaft in den USA startete Peter Ludwig 1945 ein Jura-Studium in Bonn und anschließend ein Philosophie-Studium an der Universität Mainz. Zusätzliche Studien in Archäologie und Vor- und Frühgeschichte folgten. Die Promotion folgte 1950 in Kunstgeschichte mit einer Arbeit über „Das Menschenbild Picassos als Ausdruck eines generationsmäßig bedingten Lebensgefühls“.
Während des Studiums lernte er seine spätere Ehefrau Irene Monheim aus der Inhaber-Familie des international führenden Süßwarenunternehmens Leonhard Monheim in Aachen kennen und heiratete 1951. Schon 1952 trat Peter Ludwig als geschäftsführender Gesellschafter in die Fima Leonhard Monheim ein mit ihren bekannten Marken wie Trumpf-Schokolade, Mauxion oder Van Houten.
Peter und Irene Ludwig hatten sich schon während des Studiums der Kunst verschrieben. Wie Ehefrau Irene Ludwig dem Verfasser dieses Beitrags berichtete, startete man wegen den geringen finanziellen Möglichkeiten mit der Sammlung von Delfter Kacheln. Aus diesem bescheidenen Anfang entstand über die Jahrzehnte ein weltweit bekanntes Kunst-Imperium. Man spricht von über 14.000 Kunstwerken von der Antike bis zur modernen Kunst, die Peter und Irene Ludwig in über fünfzig Jahren

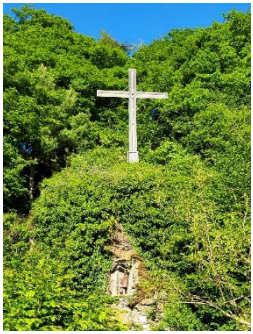
Sammlertätigkeit zusammen trugen. In der Kunstwelt waren „die Ludwigs“ anerkannte Experten. So ergänzten sich die finanziellen Möglichkeiten und die eigene Expertise ideal. Man pflegte enge Beziehungen zu weltweit bekannten Künstlern wie Pablo Picasso und Andy Warhol, aber zum Beispiel auch zu den Schaffenden der russischen Avantgarde und der klassischen Moderne.
Von Anfang an war es das Bestreben von Peter und Irene Ludwig, ihre Kunstsammlungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. So entstanden weltweit Museen, die komplett aus den Sammlungen Ludwig ausgestattet wurden und auch den Namen „Museum Ludwig“ trugen, aber auch viele Museen, die umfangreich mit Dauerleihgaben ausgestattet wurden. Dazu gehören Museen z.B. in Aachen, Köln, Koblenz, Oberhausen Saarlouis, Bamberg, Wien, Basel, Budapest, Sankt Petersburg und Peking. In Havanna veranlassten die Ludwigs die Gründung einer kubanischen Ludwig Stiftung, die vor kurzem ihr 30-jähiges Bestehen feiern konnte.
Für seine Verdienste um Kultur und Kunst wurde Peter Ludwig vielfach geehrt. 1972 durch eine Professur der Universität Köln, 1975 Ehrenbürger der Stadt Köln, zahlreiche Ehrendoktor-Titel, Verleihung des Großen Verdienstkreuzes mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, Ritter der französischen Ehrenlegion.
Peter Ludwig verstarb am 22. Juli 1996 und fand seine letzte Ruhestätte in der Grabkammer unterhalb der romanischen „Alten Kirche“ in St. Aldegund aus dem 12. Jahrhundert.
Wie kam es nun zu der engen Verbindung nach St. Aldegund
St. Aldegund besitzt in der romanischen Alten Kirche St. Bartholomäus, erstmals urkundlich erwähnt 1144, ein wahres Kleinod. Als Anfang der 1870er Jahre an der Moselfront eine neugotische Kirche fertiggestellt war, wurde die „Alte Kirche“ profaniert und die wertvolle Ausstattung verkauft. Aus dieser Ausstattung erwarben die Eheleute Ludwig schon Anfang der 1950er Jahre ein Altar-Epitaph, geschaffen um 1600 von dem berühmten Trierer Bildhauer Hans Ruprecht Hoffmann. Da St. Aldegund die vor acht Jahrzehnten verkauften Kunstwerke zurückerwerben wollte, gab es Anfang der 1960er Jahre einen ersten Kontakt zu Peter und Irene Ludwig dem zahlreiche weitere Gespräche, auch vor Ort in der „Alten Kirche“ folgten. Man kam zu dem Ergebnis, dass die Kirche mit erheblichen Bauschäden eine umfassende Renovierung der Bausubstanz und eine Restaurierung im Innern erfahren musste. Peter und Irene Ludwig sicherten finanzielle Unterstützung zu und baten zu prüfen, ob eine Grabstätte in der Kirche eingerichtet werden könnte. Das wurde vom Bistum Trier abgelehnt. Man fand aber eine Lösung in Form von nur von außen zugänglichen Grabkammern unter dem Altarraum der Kirche, die an einem Steilhang steht. Peter und Irene Ludwig

sicherten zu, nach Abschluss der Renovierungsarbeiten den Hoffmann-Altar als Dauerleihgabe nach St. Aldegund zu geben. Die Renovierungsarbeiten innen und außen sowie die Anschaffung neuer Glocken dauerten von 1969 – 1973. Am 3 Oktober 1973 erfolgte die Neu-Konsekration der Kirche durch Professor Franz Ronig - dem langjährigen Bistumskonservator. Teil der Absprachen zwischen Peter und Irene Ludwig war, dass der wertvolle Altar in den Besitz der Pfarrei St.Aldegund übergeht sobald das erste Mitglied der Familie Ludwig seine letzte Ruhestätte in St. Aldegund gefunden hat. Peter Ludwig verstarb unerwartet am 22. Juli 1996.

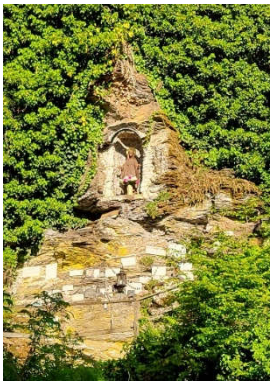
Gerhard Schommers

St. Peter Zell

Maiandacht auf der Marienhöhe



Die diesjährige Maiandacht am Freitag, den 09.05.2025, des Pfarrortes St. Peter Zell, fand nach dem vorangegangenen Gottesdienst in der Pfarrkirche, auf der Marienhöhe statt. Einige der Gottesdienstbesucher gingen mit Pfarrer Andreas Burg, den doch recht steilen und beschwerlichen Weg der Zeller Kehr, zu Fuß hinauf (im Pfarrbrief hieß es schließlich „Gang zur Marienhöhe“). Für die älteren Besucher hatten dankenswerterweise einige Freiwillige Fahrer ihr Fahrzeug zur Verfügung gestellt, um so auch allen die Möglichkeit zu gewähren an der Maiandacht teilzunehmen. Als alle oben an der Marienhöhe angekommen waren, konnte bei herrlichem Sonnenschein die Maiandacht beginnen. Christel Schier als Vorbeterin führte souverän durch die Andacht, es wurde viel miteinander gebetet und gesungen. Zum Abschluss wurde das „Ave Maria“ vom Band abgespielt, und zu aller Überraschung ganz großartig von herrlichem Vogelgezwitscher begleitet. Es hörte sich wunderbar an, die Gläubigen waren ergriffen, das war Natur pur. Pfarrer Burg erteilte schließlich den Gläubigen noch den Segen, bevor alle wieder zum Ausgangspunkt zurückgefahren wurden bzw. gingen.



Bericht /Foto: Karl Heinz Beuren

Konten der Katholischen Kirchengemeinde Zeller Hamm

Über Spenden freuen wir uns natürlich jederzeit.
Damit die Beiträge in der Rendantur richtig zugeordnet und verbucht werden können, geben Sie bitte unbedingt den jeweiligen Kirchort und den Verwendungszweck an. Sollten Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie auch Ihren Namen und Anschrift an.
Barspenden können selbstverständlich weiterhin im Pfarrbüro abgegeben werden.

Für Überweisungen
PAX-Bank IBAN: DE26 3706 0193 3003 1050 07
Sparkasse Mittelmosel EMH IBAN DE46 5875 1230 0032 9462 20
Raiffeisenbank MEHR IBAN DE16 5706 9144 1100 6267 83

Kinderseiten

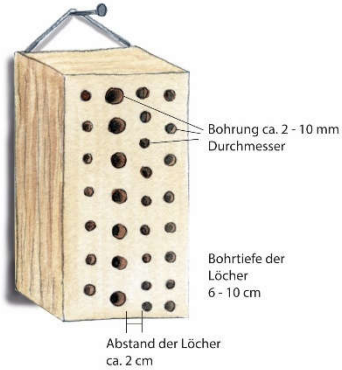
Rettet die Bienen!

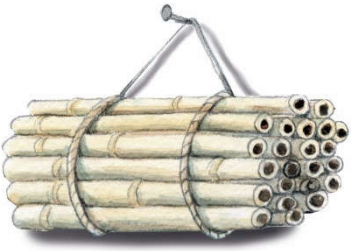
Ruby, die kleine Wildbiene, gähnte und rieb sich, noch etwas verschlafen, die Augen. Von draußen hörte sie die Sonnenstrahlen rufen: „Komm heraus aus deinem engen Nest. Es ist Frühling!“
Ruby kletterte aus dem hohlen, trockenen Stängel, in dem sie den Winter eingepackt in einem warmen Kokon verbracht hatte und schaute sich neugierig um. Außer ein paar vertrockneten Halmen, sah sie nur blauen Himmel mit weißen Schäfchenwolken und Häusern so weit das Auge reichte. Voller Freude flog sie los, um die für sie neue Welt zu erkunden. Sie düste um eine Hausecke und sah erfreut eine Biene, die schnurgerade auf sie zusteuerte. Rums, machte es und Ruby war mit Vollgas gegen eine Fensterscheibe geflogen, denn die Biene war ihr eigenes Spiegelbild gewesen. Verdattert rieb sie sich den Kopf und landete auf einem Fenstersims. Nach kurzer Erholung startete sie erneut. „Es muss doch was anderes geben, als diese langen Straßen und Häuserreihen,“ dachte sie.
Da tauchte in der Ferne ein kahler Baum auf. Als sie auf dem höchsten Ast ankam, konnte Ruby in einer Richtung eine riesige Industrieanlage mit hohen Schloten sehen, aus denen Rauch aufstieg in den blauen Himmel.
In der anderen Richtung sah es endlich nach brauner Ackerfläche aus. „Ich werde mal schauen, ob es da ein Plätzchen für mich gibt,“ sagte Ruby zu sich und steuerte in Richtung Acker.
Aber der war riesig groß und breitete sich aus bis zum Horizont. Nach einer Weile landete Ruby erschöpft auf einem kleinen Erdhügel.
„Was soll ich nur tun? Hier scheint es nichts zu geben, außer Straßen, Häuser und gepflügte Erde. Keine Weidenkätzchen mit Nektar, keine Blüten mit Pollen. Und ich brauche doch beides für meine Babys, denen ich ein Nest bauen muss.“
„Diese Sorgen kenne ich“, brummte es dicht neben Ruby aus einem kleinen Erdloch. Gleich kam eine Erdhummel herausgekrabbelt und setzte sich neben sie. „Hallo, ich bin Adele. Ich habe auch verzweifelt nach einer Wohnung und Futter für meine

Babys gesucht. Du hast Recht. Das ganze Land ist entweder zubetoniert, oder es wird von den Bauern genutzt, um Getreide, Mais, Rüben und andere Feldfrüchte anzubauen. So bleibt für uns fast kein Lebensraum. Aber gleich in der Nähe gibt es den Bauernhof Sonnentau. Da findest du alles, was du suchst. Wenn du willst, zeige ich dir den Weg.“ Und ob Ruby wollte. Nach kurzem Flug landeten beide in der nach Nektar duftenden, alten Weide neben dem Bauernhof. Wie summte und brummte es da von Bienen und Hummeln, die den ersten süßen Nektar aus den Weidenkätzchen tranken. Die Stadt mit dem Industriegebiet und die leblose Ackerfläche ohne Blumen und Insekten waren schnell vergessen.
„Jetzt zeig ich dir noch was ganz besonderes“, sagte Adele geheimnisvoll. Sie flog voraus und Ruby folgte ihr. Im geschützten Winkel des Bauernhauses war ein Regal aufgestellt, in dem Holzblöcke standen, die übersät waren mit größeren und kleineren Löchern. Außerdem steckten Bündel mit Stängeln aus Schilfrohr darin. „Schau her. Hier hat der Bauer zusammen mit seinen Kindern im Winter einen Nistplatz für uns gebaut. All die Röhrchen und Bohrlöcher im Holz können wir nutzen für die Aufzucht unserer Jungen. Außerdem hat der Bauer Blühstreifen zwischen den Feldern mit Blumensamen angelegt. Dort können wir bis in den Herbst Nektar und Pollen sammeln.“ „Das ist ja fantastisch“, rief Ruby begeistert und klatschte in die Hände. „Das müssen wir unbedingt weitersagen, damit mehr Nistplätze und Blühstreifen gebaut werden und die vielen Wildbienen und Hummeln ein Zuhause finden.“

Eine Bauanleitung für Nistplätze

Willst du auch den Bienen und Hummeln helfen und Nistplätze bauen? Hier findest Du die Bauanleitung: Ein Holzklotz aus möglichst hartem Holz, in den man Löcher bohrt, kann ein toller Nistplatz für verschiedene Wildbienenarten sein. Dazu musst du nur ca. 6 – 10 cm tief mit Bohrern von 2 – 10 mm Durchmesser in das Holz bohren. Die Maserung sollte senkrecht verlaufen, weil der Klotz sonst leicht reißt. Die Löcher ungefähr 2 cm voneinander entfernt bohren und dann schön glatt schmirgeln, damit die Bienen sich nicht verletzen. An der hinteren Seite des Holzklotzes ein Stück Draht befestigen und an einer geschützten Wand aufhängen – fertig.
Noch einfacher ist es, wenn du 10 bis 20 cm lange hohle Stängel oder Bambusröhrchen zusammenbindest und mit einem Draht an einer geschützten Wand aufhängst. Die Stängel bzw. Röhrchen sollten an einer Seite geschlossen sein. Das Bambuspaket soll auch an einem geschützten Ort an einer Wand aufgehängt werden. Nicht frei schwebend.





Bambusstücke, ca. 20 cm Länge,
auf einer Seite geschlossen

Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de

Impressum und Pastoralteam	
Zentrale Anschriften	Pfarramt Zell, Schlossstraße 16, 56856 Zell (Mosel) Homepage: www.pfarrei-zellerhamm.de
Pastoralteam	**Pfarrer Andreas Burg** ☎ 06542-4536 💻 andreas.burg@bistum-trier.de **Kooperator Pater Matthias Brenken O. Carm.** ☎ 0177-3889639 💻 matthias.brenken@karmeliten.de **Diakon im Nebenberuf Markus Engel** ☎ 06542-901811 💻 markus.engel@bistum-trier.de **Gemeindeassistentin Miriam Ritter** ☎ 0160-6948610 💻 miriam.ritter@bistum-trier.de
Krankenhaus-seelsorge	**Gregor Doege** ☎ 06542-97 1335 💻 g.doege@klinikum-mittelmosel.de
Pfarramt Am Freitag, 20. Juni bleibt das Pfarrbüro geschlossen!	**St. Peter, Zell** **Sekretärinnen:** Frau Kerstin Klinge Frau Tanja Manderscheid Frau Leonie March ☎ 06542-4536 💻 pfarramt@pfarrei-zellerhamm.de **Öffnungszeiten:** Montag, Dienstag und Freitag, 9.00 - 11.00 Uhr Donnerstag, 15.00 - 17.00 Uhr Mittwoch geschlossen
	Kath. Kirchengemeinde Zeller Hamm, Schlossstraße 16, 56856 Zell (Mosel)
Redaktion	Pfarramt Zeller Hamm
Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 06.07.2025 bis 31.08. Redaktionsschluss ist am Freitag, 20.06.2025	

Wir behalten uns vor, Beiträge aus redaktionellen Gründen zu kürzen oder zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder.